SCHADEN.NEWS







23.02.2022

E-FAHRZEUGE: SPANNUNGSFREI UND DOCH MOBIL

Ein Elektrofahrzeug muss während der Reparatur von der Batterie getrennt werden – in erster Linie aus Sicherheitsgründen. Wird ein Elektrofahrzeug auf einer Säulenhebebühne spannungsfrei geschaltet, ist es nicht mehr ohne weiteres fahrbar. Doch wie gelangt das Fahrzeug von einem Arbeitsbereich in den nächsten? „Der Transport eines von der Batterie getrennten Fahrzeugs kann mit dem Herkules Transmobil sicher und einfach umgesetzt werden“, erklärt der Hebebühnenspezialist Herkules Hebetechnik in einer aktuellen Mitteilung. Demnach lassen sich mit der Kombination aus Herkules Hebebühnen und dem Herkules Transmobil Transportstrukturen für E-Fahrzeuge in der Werkstatt unkompliziert etablieren.

„MEHR EFFIZIENZ BEIM FAHRZEUGTRANSPORT IN DER WERKSTATT“

„Um das E-Auto sicher in einen anderen Arbeitsbereich zu transportieren, kann die Herkules Hebebühne mit dem Transmobil schnell und einfach zwischen den Säulen unter dem Elektrofahrzeug positioniert werden“, erklärt der Hersteller aus Kassel. Das Fahrzeug wird auf die Herkules Hebebühne abgesenkt und kann per Transmobil Fernbedienung zum nächsten Arbeitsplatz transportiert werden. Ist das Elektrofahrzeug auf der Herkules Hebebühne im nächsten Arbeitsbereich angekommen, kann das Herkules Transmobil unter der Bühne herausgefahren werden und die nächste Herkules Hebebühne samt Auto in den folgenden Arbeitsbereich

transportieren. „Der Transport von Fahrzeugen innerhalb der Werkstatt mit dem Herkules Transmobil führt zu höherer Effizienz“, führt der Hersteller aus.

AUCH FÜR KLEINE BETRIEBE GEEIGNET

Neben der Zeitersparnis bringe der Einsatz des Herkules Transmobil auch räumlich mehr Effizienz: „Durch den sehr kleinen Rangierradius kann das zu bearbeitende Fahrzeug mit dem Herkules Transmobil auch auf engstem Raum manövriert werden.“ Besonders kleineren Werkstätten dürfte dieser Faktor zusätzlich Unterstützung bieten. Letzter Punkt von den Experten aus Kassel: „Da das Fahrzeug für den Transport zwischen den Arbeitsbereichen nicht mehr 'ausgepackt' werden muss, fallen doppelte Abklebearbeiten weg und der Innenraum des Fahrzeugs bleibt sauber. Das steigert die Effizienz und spart Ressourcen.“ Zudem entfällt das Anschieben des maskierten Fahrzeugs, was bei Elektrofahrzeugen ohnehin ein sicherheitstechnisches No-Go darstellt. „Durch die stufenlos verstellbare Hubhöhe der Hebebühnen stehen die Mitarbeiter sowohl in allen Arbeitsbereichen als auch in der Lackierkabine immer in ergonomischer Arbeitshaltung“, heißt es beim Hersteller weiter.

REGELMÄSSIGE WARTUNG WICHTIG

Herkules Hebetechnik weist darauf hin, dass der Herkules Transmobil auch für den Transport von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor geeignet ist. „Seit über 20 Jahren stellt das Herkules Transmobil auch in diesem Bereich seinen Nutzen bereits unter Beweis“, erklärt der Hebebühnen-Spezialist aus Kassel. Zudem stelle die regelmäßige Wartung beim Herkules Transmobil einen wichtigen Aspekt dar, um die Arbeitsabläufe in der Werkstatt verlässlich und störungsfrei sicher zu stellen. Dafür stehe das Herkules Service Team den Anwendern zur Seite. Und allen „Hands-on Eigentümern“ eines Transmobils empfehlen die Kasseler das zugehörige Wartungsvideo, das Sie in der Infobox links ansehen können.

Ina Otto